



Baugerüst an der Wichernkirche



Foto E. Fay

An alten Kirchen mag ein Baugerüst zum Ärger des Betrachters schon fast ein gewohntes Bild sein, aber an der Wichernkirche? – Ja, auch sie kommt in die Jahre. Kleinere Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten wurden zwar – wie berichtet – von „Heinzelmännchen“ oder spontan gebildeten Gruppen durchgeführt, aber jetzt ist der Einsatz professioneller Handwerker gefordert. Unsere Kirche ist auf drei Seiten eingerüstet. Vorgesehen war zunächst, den Anstrich der Außenwände und Fenster zu erneuern, aber es stellte sich her-

aus, dass insbesondere auf der Westseite der Putz großflächig locker war und daher große Teile der Wand neu verputzt werden müssen. Da schon einmal das Gerüst steht, bot es sich an, es aufzustocken und die fällige Erneuerung der Dachgauben durch eine Tischlerei in Angriff nehmen zu lassen. So entstehen erhebliche, nicht eingeplante Mehrkosten zu Lasten des Etats der Gemeinde. Das ist besonders prekär im Hinblick auf weitere dringende Baumaßnahmen, wie die Erneuerung des Daches des Wichernhauses und die in den nächsten Jahren notwendige Neueindeckung des Kirchendaches. Aber zunächst hoffen wir auf gutes Gelingen der begonnenen Arbeiten.

Eine weit weniger auffällige Baumaßnahme war das Einbetonieren von Hülssen zum Aufstellen von Schirmen an mehreren Stellen des Kirchplatzes. Ein Lichtblick und Anlass zu herzlichem Dank: Diese Arbeiten wurden von der Garten- und Landschaftsbaufirma Freitag als Spende für die Kirche ausgeführt.

Eberhard Fay



Foto A. Rieke



Danke für Ihre Spenden

Wir sind immer wieder überrascht, freuen uns und sind sehr dankbar für Ihre Freigebigkeit. Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung ermutigen uns bei unserer Arbeit in und für die Gemeinde. Sie zeigen uns auf diese Weise, dass Sie es wichtig finden, was wir hier in der Gemeinde gemeinsam tun. Für die Kirchenmusik wurden 480 € gespendet, für das Wichernhausdach 1765 € und für Gemeindegarbeit 3830 €, insgesamt eine Summe von 6075 €. Wir danken Ihnen sehr.



Henriette Höxter

Gute Nachrichten zum Gemeindefest

Wir haben jetzt unser Gemeinde- und Musikfest abgerechnet. Die Musiker, die bei uns gespielt haben, hatten weder um die Auftrittszeitungen gefeilscht, noch Gagenforderungen gestellt. Dafür sind wir dankbar und konnten sie jetzt mit angemessenen Gagen entlohnen. Doch wir haben sogar noch Geld übrig. So bekommen die Jugendfeuerwehr Lehndorf von uns 250 €, die Wichernpfadfinder 250 €, die LTSV-Tanzkids 50 € und die Gemeindegarbeit Wichern 57 €. Wir sagen Ihnen allen, die als Helfer, Musiker, Teilnehmer dabei waren, einen herzlichen Dank. Ohne Sie alle wäre das nicht möglich gewesen. Bis zum Gemeindefest im nächsten Jahr am Samstag, dem 20. Juni 2009.

Wolfgang Stahr

Posaunenchor-Jubiläum

1978 gründete Pastor Hartmut Padel in der Wicherngemeinde den Posaunenchor. Im Jahre 1993 übergab er mir die Chorleitung. Diese 30 Jahre möchte der Posaunenchor zusammen mit der Gemeinde feiern, und zwar am Wochenende 27./28. September. Wir beginnen am Samstag, dem **27. September**, um **18 Uhr** mit einem **"Festlichen Bläserkonzert"** in der **Wichernkirche**. Am Sonntag wird um **10:15 Uhr** in der **Wichernkirche** ein Festgottesdienst mit viel Musik gefeiert.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Zum Jubiläum wird auch unser Partnerposaunenchor aus Dresden kommen. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen!

Kathrin Hustedt





Lebendiger Adventskalender

Nach dem Erfolg der letzten Jahre soll es ihn auch in diesem Jahr wieder geben: den „*Lebendigen Adventskalender*“ in *Lehdorf und im Kanzlerfeld*.

An jedem Tag im Advent treffen wir uns von 17.30 Uhr bis ca. 17.45 Uhr draußen vor einem entsprechend geschmückten und mit dem Datum versehenen Fenster, um dort miteinander zu singen, Geschichten zu hören und sich vielleicht sogar bei einem Glühwein, Tee oder Kinderpunsch aufzuwärmen.



Für einen Moment wollen wir alle Hektik vergessen, uns begegnen, den Advent feiern und genießen. Eine Tasche mit Liederbüchern wandert von Haus zu Haus, sodass auch miteinander gesungen werden kann.

Wer Lust hat, auch ein Fenster zu gestalten und für einen Adventskalendertreff Gastgeber (ohne großen Aufwand!) zu sein, melde sich bitte bis **spätestens 22. Oktober** im Gemeindebüro unter

Tel. 54594 (Di. u. Do. 8-12 Uhr, Fr. 16-18 Uhr), damit wir dann im nächsten Gemeindebrief die genauen Treffpunkte und weitere Informationen veröffentlichten können. Es könnten noch mehr Treffpunkte im Kanzlerfeld werden!

Ihr neuer Zivi

Ich heiße Felix Becker und leiste seit dem 1.9.2008 meinen Zivildienst in der Wicherngemeinde. Auf die Stelle aufmerksam geworden bin ich durch meine mittlerweile zehnjährige aktive Mitgliedschaft im Pfadfinderstamm Johann-Hinrich-Wichern. Bei meiner Bewerbung war es mir ein besonderes Anliegen, meinen Zivildienst hier vor Ort in „meiner“ Gemeinde zu leisten, wo ich schon den Kindergarten besucht hatte und 2003 konfirmiert wurde. Deshalb freue ich mich nun umso mehr, dass es geklappt hat. Zu meinen Aufgaben zählen neben der allgemeinen Büroarbeit und der Hofpflege auch die Betreuung älterer Gemeindeglieder sowie Mitarbeit im Kindergarten. Ich freue mich auf die neun Monate als aktiv gestaltendes Mitglied der Gemeinde und hoffe der Gemeinde nicht nur tatkräftig zur Seite zu stehen, sondern auch ihre Mitglieder im persönlichen Gespräch näher kennen zu lernen, um daraus nicht zuletzt Erfahrungen und Eindrücke für die Zukunft mitnehmen zu können.



Felix Becker



Man liest es gern

Aus der Braunschweiger Zeitung vom 7. August erfahren wir, dass Sina Storm, Mitglied unserer Gemeinde, nach bestandenerm Abitur, für ein Jahr als Helferin in einen Kindergarten nach Südafrika geht. „Es war schon immer mein Traum, ins Ausland zu gehen. Nicht als Tourist. Ich möchte etwas zu tun haben, arbeiten, mit anpacken,“ erklärt die 19-Jährige.



Da das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklungshilfe nur 75 Prozent der Kosten übernimmt, müssen die Freiwilligen rund 150 Euro im Monat über Spenden versuchen einzuwerben. Der Kirchenvorstand möchte Sinas mutigen Schritt mit 300 Euro unterstützen. Wir freuen uns, dass sich Jugendliche solch eine Herausforderung freiwillig suchen und wünschen Sina viele gute Lebenserfahrungen.

Wenn Sie Sina Storm unterstützen wollen, finden Sie weitere Informationen unter sina-storm@web.de, oder Sie wenden sich an unser Pfarrbüro.

Detlef Quandt

Bei uns nicht, denn ...

...zum Glück gibt es immer wieder Menschen, die ihr Wissen, ihr Können und ihre Zeit für wichtige Arbeiten einbringen.



Frau Reinecke hat in den letzten Jahren einige Stundenkürzungen mitmachen müssen. Nur die Arbeit wurde nicht weniger. Deshalb haben wir mit Frau Reinecke ein neues Arbeitsmodell ausprobiert. Frau Reinecke hatte zusätzlich zu ihrem Urlaub im Sommer noch drei Wochen frei, um ihre Überstunden abzubummeln. Die Überstunden fallen eben an, wenn man Stunden im Gehalt kürzt, aber nicht in der Arbeit.

Diese Regelung hätte in diesem Jahr zum ersten Mal bedeutet, dass das Büro für sechs Wochen geschlossen gewesen wäre. War es aber nicht. Anita Domnowski und Carola Römermann sind eingesprungen. Sie haben das Büro zu den normalen Zeiten geöffnet und waren Ansprechpartner für die vielen Belange der Gemeindeglieder. Und das lief ganz super. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.



Henriette Höxter

Fleißige Hände und Sachverstand

In ihrer Freizeit haben Thomas Hahn und Paul Gerhard Römermann fachkundig das Durcheinander der vielen Kabel und elektrischen Leitungen im Büro und drumherum entwirrt und in vielen Stunden für Ordnung gesorgt. Danke! Wir freuen uns immer wieder, dass Gemeindeglieder ihre vielfältigen Fähigkeiten einbringen.

Detlef Quandt



Garten Eden für Braunschweig

Die Frühstücksgruppe 50+ hat sich wieder einmal aufgemacht, um die Natur in Braunschweig zu erkunden. Mit Auto oder Fahrrad ging es zum Schulgarten. Herr Kemper erklärte und zeigte uns einen wunderschönen Baum und üppige Blumenbeete im Schulgarten.

Wir können jetzt auch Rosen züchten, vorausgesetzt wir haben alles behalten: Zwei Jahre die Hagebutte (Frucht der Rose) im Sand liegen lassen usw.

Es gibt einen sehr schönen See im Schulgarten, den Dowesee, doch hatte dieser früher weder einen Zulauf, noch einen Ablauf. Deshalb haben ihn unsere Vorfahren für doof (dow) erklärt. Inzwischen hat man Pumpen für Ab- und Zulauf.

Der wundersame Baum stand mit seinen vielen Wurzeln im Wasser; sein Name ist Sumpfyzypresse.

Bevor wir uns auf den Heimweg machten - das Wetter war traumhaft - gab es noch etwas zu trinken und eine schmackhafte Brezel.

Es war wieder ein interessanter und lehrreicher Vormittag mit der Gruppe 50+.

Nutze den Tag: „Die Wonne des Wachsens, die Größe der Tat, die Herrlichkeit der Kraft. Denn das Gestern ist nichts als ein Traum und das Morgen eine Vision.“

Mit diesen Zeilen aus einem Gedicht von Horaz ein herzliches Dankeschön an Frau Zervos und Frau Przygoda

E. Schumacher

Brotmarktstand zum Erntedank

In diesem Jahr wird die Frauenfrühstücksgruppe 50+ wieder einen Brotstand herrichten. Es werden verschiedene leckere, meist selbstgebackene Brotsorten, Fischbrötchen, Schmalzstullen u.a. angeboten.

Der Verkaufserlös ist zu gleichen Teilen bestimmt für Brot für die Welt und die AIDS-Hilfe (Projekt Diakoniezentrum „i Themba Labantu“, Kapstadt). Schauen Sie nach dem Gottesdienst doch mal vorbei.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung (Brotspende oder tatkräftig). Bitte melden Sie sich bei Bruni Zervos, Tel. 52480 oder bei Ursula Przygoda, Tel. 53009.

Ursula Przygoda

Frauenfrühstück 50+



Die nächsten Termine:

Dienstag, 7. Oktober, 10 Uhr

„**Bärenstark**“

- Teddy, Petzi & Co. -

Bitte Schreibzeug, Schere und Kleber mitbringen.

Teddybären mit Geschichte dürfen mitgebracht werden.

Dienstag, 4. November, 10 Uhr

„**Im Schutz vom Tauben-Turm**“ - zu

Besuch in der Heilig-Geist-Gemeinde.